

Daimler mit Rekordwerten

Daimler hat das zweite Quartal sowie das erste Halbjahr 2015 mit Bestwerten bei Absatz, Umsatz und Ergebnis abgeschlossen. Mit 714 00 Pkw und Nutzfahrzeugen setzte das Unternehmen in den Monaten April bis Juni 14 Prozent mehr Fahrzeuge ab als im Vorjahreszeitraum. Mercedes-Benz verzeichnete mit einem Zuwachs um ein Fünftel auf 500 700 abgesetzte Fahrzeuge das bisher absatzstärkste Quartal. Der Konzern-Umsatz stieg im vorigen Quartal um 19 Prozent auf 37,5 Milliarden Euro und das Konzernergebnis um acht Prozent auf 2,372 Milliarden Euro, nachdem das Konzernergebnis des Vorjahresquartals positiv durch die Neubewertung der Tesla-Anteile beeinflusst war.

Wesentliche Absatzimpulse für das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars in Westeuropa kamen aus Italien (+37 %) und Großbritannien (+28 %); in Deutschland stieg der Absatz um sieben Prozent. In den USA erzielte die Pkw-Sparte einen Absatzhöchstwert mit einem Plus von zehn Prozent. Auch in Asien verzeichnete Mercedes-Benz deutliche Wachstumsraten mit 34 Prozent in China, 54 Prozent in Japan und 71 Prozent in Südkorea.

Der Nutzfahrzeugabsatz lag mit 125 100 Einheiten im zweiten Quartal in etwa auf dem Niveau des Vorjahres, wobei die Absatzrückgänge in Lateinamerika und Indonesien hauptsächlich durch den Absatzanstieg in der NAFTA-Region und in Westeuropa kompensiert werden konnten. Mit 49 400 verkauften Lkw (+20 %) erzielte Daimler Trucks in der NAFTA-Region einen Absatzrekord. Mit 15 200 verkauften Fahrzeugen lag der Absatz in Westeuropa um 15 Prozent über dem Vorjahresquartal. Die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinträchtigten hingegen weiterhin die Absatzsituation in Lateinamerika, wo ein Nachfragerückgang um 28 Prozent verzeichnet wurde. Auch in Asien blieb der Absatz um 17 Prozent hinter dem Vorjahresquartal zurück; dies war nahezu ausschließlich die Folge des marktbedingten Absatzrückgangs in Indonesien um über die Hälfte auf 9500 Fahrzeuge. In Japan und in Indien konnte Daimler Trucks die Verkaufszahlen um 16 Prozent bzw. um 14 Prozent steigern.

Mercedes-Benz Vans steigerte seinen Absatz um sieben Prozent auf einen Bestwert von 81 600 Einheiten in einem zweiten Quartal. In der Kernregion Westeuropa erzielte die Transporter-Sparte ein deutliches Absatzplus von neun Prozent auf 54 300 Fahrzeuge, mit besonders starken Nachfragezuwächsen in Italien (+31 %), Spanien (+19 %) und Frankreich (+9 %). Weiterhin erfreulich für das Unternehmen war die Absatzentwicklung in der NAFTA-Region mit einem Plus von 46 Prozent in Kanada und einem Absatzanstieg um zwölf Prozent in den USA. Das Marktumfeld in Lateinamerika blieb weiterhin schwierig; der Absatz lag sechs Prozent unter dem Vorjahreswert.

Der Omnibus-Absatz lag im zweiten Quartal 2015 mit 7300 Fahrzeugen und Fahrgestellen unter dem Vorjahreswert von 8100 Einheiten. Dabei konnten die Zuwächse in Westeuropa und in der Türkei aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach Komplettbussen den Absatzrückgang bei den Fahrgestellen in Lateinamerika teilweise auffangen.

Daimler Financial Services schloss von April bis Juni weltweit rund 382 000 neue Leasing- und Finanzierungsverträge im Wert von 14,8 Milliarden Euro ab – 28 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Vertragsvolumen erreichte Ende Juni den Wert von 110,6 Milliarden Euro (+12 %).

Zum Ende des ersten Halbjahres waren bei Daimler weltweit 284 441 Menschen (Ende Juni 2014: 280.829) beschäftigt. Davon waren 171 603 (170 649) Mitarbeiter in Deutschland tätig. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

DAIMLER
